

Wiesbadener Tagblatt.

No. 97. Freitag den 25. April 1856.

Die Ferien der Abtheilung II. hiesiger Elementarschule (auf dem Markt) sind wegen Verzögerung der für diese Abtheilung unternommenen Bauungen bis zum Montag den 5. Mai verlängert worden.

Wiesbaden, den 24. April 1856.

Herzogl. Schulinspektion.
Eibach.

Bekanntmachung.

Freitag den 23. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr kommen auf Anstehen der Philipp Reinhard Bücher's Erben dahier deren nachbeschriebene Grundstücke, als:

- | Stab-No. | Rth. | Sch. | Lage und Begrenzung. |
|----------|------|------|--|
| 1) | 1191 | 28 | 35 Garten auf der alten Bach zw. Christian Weil und Friedrich Erkel; |
| 2) | 1192 | 66 | — Acker am Fischpfad neben Daniel Nigel, gibt 1 fl. 4 fr. Zehntannuität; |
| 3) | 1193 | 49 | 92 Acker zieht durch den Schiersteinerweg zw. L. v. Köfler und Posthalter Schlichter Wittwe, gibt 48 fr. 2 hll. Zehntannuität; |
| 4) | 1194 | 22 | 60 Acker auf der breiten Salz zw. Johann Heinrich Stuber und Andreas Daniel Kimmel; |
| 5) | 1195 | 21 | 90 Wiese am Faulweidenborn zw. L. von Köfler und Johann Friedrich Stuber; und |
| 6) | 1196 | 18 | 84 Wiese am Faulweidenborn zw. Friedrich Urban und Jacob Wilhelm Kimmel, |

mit obervormundschaftlichem Consense im Rathhause hieselbst abtheilungs- halber zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. April 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die bei Fortsetzung der Erneuerung des Trottoirs und Wangenpflasters auf der südlichen Seite der Nerostraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

Grund- und Pflasterarbeit, angeschlagen zu	84 fl. — fr.
Gewinnen von Pflastersteinen	90 " — "
Abfahrt von Schutt	18 " 10 "
Beifuhr von Pflastersteinen und Sand	48 " 48 "

werden Montag den 28. April Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Rath- haus vergeben.

Wiesbaden, den 24. April 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die bei Erneuerung des Straßenpflasters auf der Hochstätte dahier vor-
kommenden Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

Grundarbeit, angeschlagen zu	21 fl. 37 fr.
Schuttabfuhr	109 " 12 "
Gewinnen von Pflastersteinen aus den schla- ferköpfer Steinbrüchen	757 " — "
Beifuhr dieser Steine	138 " 42 "
Sandbeifuhr	179 " 12 "
Pflasterarbeit	244 " 58 "
Steinhauerarbeit	30 " 54 "
Hüttenarbeit	15 " — "
Maurerarbeit	3 " — "

sollen Dienstag den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Rath-
haus öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 24. April 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Montag den 28. April Vormittags 9 Uhr sollen die Sockel- und Treppen-
steine, sowie die Plähe von dem abgelegten Musikzelt in den Curhaus-
Anlagen, desgleichen verschiedenes Eisenwerk und eine alte Kellertüre
hinter dem Curhause öffentlich versteigert werden.

387

Die Curhaus-Verwaltung.

Nassauischer Kunstverein.

Das kunstliebende Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß das
große Delgemälde „Hafis in der Schenke“ von A. Feuerbach in Carls-
ruhe im Concertsaale des hiesigen Theaters einige Zeit ausgestellt ist und
an den Tagen Mittwoch und Sonntag von Vormittags 11 Uhr bis Nach-
mittags 3 Uhr angesehen werden kann.

261

Gewerbeverein.

Die Mitglieder des Gewerbevereins für den Bezirk Wiesbaden werden
zu der

Montag den 28. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
in der **Stadt Frankfurt** dahier stattfindenden Bezirks-Versammlung
hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl der Abgeordneten zur General-Versammlung am 24. Mai d. J.;
- 2) Besprechung über etwa daselbst zu stellende Anträge und
- 3) Wahl zur Ergänzung der Mitglieder des Central-Vorstandes, Aus-
schusses und Local-Vorstandes.

Wiesbaden, den 24. April 1856.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, eine **Schüsselbank**, ein
Kleiderschrank, sämmtlich fast neu, sind Nerostraße No. 25 zu ver-
kaufen. 1944

Geisbergweg No. 11 ist eine **Badebütte** mit Deckel zu verkaufen. 1945

Eine **Kaute guter Dung** ist zu verkaufen Römerberg No. 14. 1946

H. Underberg-Albrecht,
 am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein,
 alleiniger Destillateur des

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise:

Occidit, qui non servat

empfehle diesen rühmlichst bekannten magenstärkenden Bitter-Extract, als den feinsten und wohlthuendsten bisher bekannter Liqueure, der sich sowohl von Seiten hoher Potentaten, und der anerkanntesten Herren Aerzte des Vaterlandes und des Publikums einer überaus günstigen Aufnahme erfreut, und ist dieser für Wiesbaden und Umgegend bei

Herrn **Otto Schellenberg**

die Flasche à 1 fl. 45 fr.
 die 1/2 Flasche 1 " — "
 das Flacon 35 "

zu haben.

Auf den Verbrauch in Zuckerwasser als angenehm und erfrischend, lenke ich nochmals Ihre Aufmerksamkeit. Für ein Wasserglas (1/4 Quart) genügt ein Theelöffelchen Boonekamp of Maag-Bitter.

Nicht nur in jedes noble Hôtel, Caffee-Haus, Conditorei, Restauration u., nein, wie jener sagt: in jeder geregelten Haushaltung muß sein:

Boonekamp of Maag-Bitter

von

H. Underberg-Albrecht

in Rheinberg am Niederrhein.

1947

Mein Lager befindet sich von heute an in meinem Hause „zum Ritter“, Sonnenberger Thor No. 2.

1441

Salomon Herz Wittwe.

Ochsenfleisch, erste Qualität das Pfund 15 fr.
 Kalbfleisch ditto " " 8 "
 Rinnbacken, geräuchert. " " 19 "
 Schinken " " 23 "

1948

bei **Christian Bücher** in der Goldgasse.

Bei Metzger **M. Hees** in der Nerostraße ist beste Qualität Kalbfleisch per Pfund 8 fr. fortwährend zu haben.

1027

Herrnkleider werden gut und billig umgeändert, ausgebeffert und gereinigt bei

1882

D. Nusch, kleine Webergasse No. 7.

Knie's Arena.

Heute Freitag den 25. April 1856:

Neunzehnte große Vorstellung.

Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1853

Hochachtungsvoll **Carl Knie** aus Wien.



Großes Niederländisches Affentheater.

Heute Freitag den 25. April und die folgenden Tage meines Aufenthaltes findet täglich eine **Sauptvorstellung** präcis 7 Uhr Abends statt.

Das Nähere besagen die Zettel.

1934

L. Bruchmann.

Alle Sorten grünen und schwarzen Thee von 1 fl. 20 kr. an bis zu 4 fl. 48 kr. per Pfund bei **Chr. Nitzel Wittwe.** 1714

Wiesbadener Neuer Sparverein Lit. B.

Statuten.

§. 1.

Die Gesellschaftsmitglieder verpflichten sich vom 1. Mai pränumerando monatliche Beiträge von 30 Kreuzer für den einfachen Antheil (Aktie) zu bezahlen. Die Zahl der Aktien (Antheile), die ein Mitglied durch Einzahlung des entsprechenden einfachen Satzes erwerben will, ist nicht beschränkt.

§. 2.

Die durch die monatlichen Einzahlungen eingehenden Beträge sollen, mit Ausnahme der für die Verwaltung erforderlichen Ausgaben, lediglich zum Ankauf von Staats-Lotterie-Anlehens-Loosen benutzt werden.

§. 3.

Der Vorstand beschließt über die für die Gesellschaft anzukaufenden Lotterie-Anlehens-Loose, besorgt deren Ankauf und deponirt dieselben bei Herzoglicher Landesbank.

§. 4.

Der Rechner führt, unter Controlle des Vorstandes, über die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens genau Rechnung und soll die Einsicht der Bücher jederzeit den Mitgliedern offen stehen. Der Rechner erhält für seine Mühe eine von dem Vorstande festzusetzende entsprechende Vergütung.

§. 5.

Die Mitglieder empfangen eine von dem Vorstande ausgestellte Aktie, auf welcher die monatlichen Beiträge durch Beidrückung des Stempels von dem Rechner bescheinigt werden.

Diese Aktien werden abweichend von den bereits ausgegebenen der Serie A au porteur, d. h. nicht auf einen Namen ausgestellt, sondern sind nur mit dem laufenden Numero der Serie B versehen.

§. 6.

Die Mitglieder sind gehalten in den ersten Tagen eines Monats die statutenmäßigen Beiträge an den Rechner gelangen zu lassen.

Die Nummern der in genanntem Termin nicht eingezahlten Aktien werden im Laufe des Monats gleichzeitig mit der Anzeige der angekauften Loose in dem Tagblatte veröffentlicht und dem Inhaber ein weiterer Termin von längstens 1 Monat zugestanden. Erfolgt in dieser Zeit die Einzahlung, nicht, so wird der Inhaber als freiwillig aus der Gesellschaft ausgeschieden und dessen bereits gemachten Einlagen als dem Gesellschaftsvermögen verfallen betrachtet.

§. 7.

Sollte irgend eine Aktie in Verlust gerathen, so hat der Eigenthümer dieses sofort bei dem Rechner anzuzeigen. Es wird hierauf auf Kosten dessen, dem die Aktie abhanden gekommen sein soll, eine 3malige Bekanntmachung in dem Tagblatte erlassen, und wenn sich nach 6 Wochen Niemand gemeldet, der auf die ausgeschriebene Aktie rechtmäßige Ansprüche begründet, so wird dieselbe als ungültig erklärt, und dem Eigenthümer Duplicat eingehändigt; inzwischen hat derselbe jedoch die monatlichen Beiträge regelmäßig zu bezahlen.

§. 8.

Jedes Mitglied, gleichviel ob es nur eine oder mehrere Aktien besitzt, hat nur eine Stimme in den Generalversammlungen der Gesellschaft.

Jedes Mitglied hat das Recht Anträge zur Berathung zu bringen.

Auf einen Antrag unterstützt von 50 Mitgliedern hat der Vorstand eine Generalversammlung in kürzester Frist einzuberufen.

Beschlusnahmen in den Generalversammlungen werden durch Stimmenmehrheit, gleichviel welche Anzahl Aktien vertreten ist, entschieden und haben sich diesen Beschlüssen alle Vereinsmitglieder zu unterwerfen.

§. 9.

Die Dauer der Gesellschaft ist vor der Hand auf 5 Jahre festgesetzt.

Am Ende eines jeden Jahres soll Rechnungs-Abschluß gemacht und unter Berechnung der vorhandenen Loose zum Tages-Cours der Werth der einzelnen Aktie ermittelt werden.

§. 10.

Es soll den Mitgliedern freistehen am Ende eines jeden Jahres, nach einem Monat vorhergegangener schriftlichen Anzeige bei dem Vorstande, auszutreten, und ihre durch den Rechnungs-Abschluß nach §. 9 ermittelten Antheile, abzüglich 5 %, zurückzuziehen. Die auf diese Weise eingelösten Aktien werden nicht wieder ausgegeben.

§. 11.

Kleinere Gewinne, welche auf die der Gesellschaft gehörigen Loose fallen, werden nicht vertheilt, sondern zum Ankauf neuer Loose verwendet, größere Gewinne werden sogleich nach Auszahlung nach der Aktienanzahl vertheilt.

§. 12.

Die Nummern der angekauften Loose werden monatlich in dem Tagblatte bekannt gemacht werden.

Einzeichnungen zu dieser Gesellschaft können bei dem Vorstandemitgliede Herrn F. C. Nathan und dem Rechner des Vereins August Roth in den nächsten 14 Tagen gemacht werden.

Wiesbaden, 19. April 1856.

Kursus in der Mathematik.

Zwei oder drei junge Leute, welche sich der Militär-, Bau- oder Bergwissenschaft widmen, können noch zu einem mit dem 5. Mai d. J. beginnenden Kursus in der Mathematik zugelassen werden. Näheres bei Wiesbaden, den 14. April 1856.

D. Schmitt,

1765 Lehrer der Mathematik an der Handels- und Gewerbschule.

D. Verdan, Saalgasse No. 20, früher Lehrer in Herrn Dr. Schirms Institut, erteilt **Unterricht in der französischen und englischen Sprache.** Da er neben dem Französischen (seiner Muttersprache) durch 15jährigen Aufenthalt in England ganz gleiche Gewandtheit in dieser Landessprache erworben hat, so bietet sich hierdurch den deutschen Schülern der Vortheil, auf Wunsch, beide Sprachen zu verbinden; das Englische nach französischer Methode, oder das Französische mit Hülfe des Englischen zu erlernen. 1880

Eine Lehrerin der englischen Sprache hat noch je 2 Stunden, von 8 bis 9 und von 9 bis 10 Uhr, Montags und Donnerstags zu besetzen. Näheres bei **D. Schmitt,** Nerostraße No. 38. 1949

Schreibunterricht.

Zu einem mit dem 1. Mai wieder beginnenden 26stündigen Schreibkursus, in welchem ein Jeder schön und geläufig schreiben lernen muß, ladet der ergebenst Unterzeichnete mit dem Bemerken ein, daß Probe-schriften bei ihm und in der Expedition dieses Blattes zur gefälligen Einsicht ausgestellt sind.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
H. Schwalbacherstraße No. 1.

1950

Es können ein auch zwei Mädchen das Weißzeugnähen, sowie alle Handarbeiten unentgeltlich erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1951

Muhrkohlen.

Fettschrott und **Schmiedekohlen** von vorzüglicher Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 1926

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Heidenberg No. 19. 1952

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit, bürgerlich zu kochen und Kinder zu behandeln versteht, wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. dieses Blattes. 1938

Ein wohlerfahrenes Frauenzimmer, welches in allem Häuslichen erfahren ist, auch als deutsche Bonne conditionirt hat, sucht eine Stelle auf den 1. Mai, auf Verlangen auch gleich. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 1939

Eine gesunde Amme wünscht das zweite Kind zu stillen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1953

In einem hiesigen Putzgeschäft können einige Mädchen die Putzarbeit erlernen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1919

Ein Bedienter wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1925

Es ist ein **englisches Dampfschiffahrts-Billet**, gültig zur Reise von London nach Wiesbaden und zurück, unter dem Namen **Kneip** gefunden und bei mir abgegeben worden. Dasselbe kann auf der Agentur der Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Langgasse No 12, gegen Entrichtung der Kosten in Empfang genommen werden.

1954

F. W. Küsebier.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

- Dobzheimerweg No. 1 C bei H. Leydecker sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Auch sind daselbst noch einige Stunden im französischen Unterricht zu begeben. 1864
- Friedrichstraße No. 27 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1955
- Geisbergweg im letzten Hause links ist ein Mansardlogis, Zimmer und Cabinet, gut möblirt und mit der Aussicht über die Stadt, billig zu vermieten. 1956
- Heidenberg 14 ist ein angenehmes möblirtes Zimmer zu vermieten. 1537
- Heidenberg No. 27 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 1957
- Kirchgasse No. 23 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1839
- Langgasse No. 31 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 5923
- Mauergasse No. 10 ist ein großes Logis nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten und gleich oder später zu beziehen; dasselbe kann auch getheilt werden. 1958
- Mezgergasse No. 3 ist ein möblirtes Zimmer mit Alfoven gleich zu vermieten. 1787
- Mühlgasse No. 2 in der Bel-Etage sind 2 bis 3 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 1841
- Nerostraße No. 34 ist ein Logis im Hinterbau auf den 15. Juni zu vermieten. 1843
- Oberwegergasse bei Mezger Seewald ist eine Wohnung auf die Straße gehend, auf den 1. Juli zu vermieten. 1606
- Rheinstraße No. 11 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1959
- Saalgasse No. 2 ist im zweiten Stock eine Wohnung nebst allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 1960
- Saalgasse No. 10 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1961
- Saalgasse No. 20 ist ein Logis im ersten Stock auf den 1. Juli zu vermieten. 1788
- Schachtstraße No. 24 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 1962
- Sonnenbergerthor No. 1 ist ein Laden mit Comptoir auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei G. D. Schmidt. 1542
- Sonnenberger Thor No. 2 ist ein Laden, Comptoir nebst Wohnung auf 15. Juni und im Seitenbau ein vollständiges Logis auf 1. Juli zu beziehen. 1845
- To be let furnished 2 rooms in the bel etage. Apply at Revd. G. Stuart, Erbenheimer Chaussee. 1905

Eine freundliche Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, ist mit oder ohne Garten zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Kirchgasse No. 12. 1578

In Künstler's Landhaus im Nerothal ist der mittlere Stock im Ganzen oder getheilt, bestehend aus einem größeren und drei kleineren Zimmern, sodann im unteren Stock 1 Zimmer mit Nebenzimmer, möblirt, zu vermieten. Auch kann auf Verlangen eine Küche eingerichtet werden. 1677

In meinem Hause Lannusstraße No. 29 ist die Bel-Etage zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Wilhelm Rücker. 1678

Mein an der Erbenheimer Chaussee gelegenes, neuerbautes Landhaus wird wegen bevorstehender Abreise der dormaligen Bewohner leihfällig. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an mich wenden. J. J. Möhler. 1805

Im östlichen Flügel des Einhorn's, Eingang in der Neugasse, ist an eine einzelne Person ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres ist zu erfragen im Einhorn. 1942

Der zweite Stock meines Hauses am Schiersteinerweg ist zu vermieten. L. Marburg. 4358

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer mit Cabinet durch das Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer Heidenberg No. 58, dem Hause des Herrn Rufus Walther gegenüber. Näheres hierüber im Laden des Frauen-Vereins. 1736

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 27. April Morgens 10 Uhr im Saale des Pariser Hofes in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Kerbler. 66

Gottesdienst in der Synagoge.

Befach	Schlussfest	Vorabend	Anfang	6 ³ / ₄ Uhr
"	"	Morgen	"	8 "
"	"	Abend	"	8 "

Fruchtpreise vom 24. April.

Rother Weizen (155 Pfd.)	11 fl. 47 ¹ / ₂ fr.
Korn (135 Pfd.)	7 " 50 "
Gerste (125 Pfd.)	6 " — "
Hafer (95 Pfd.)	3 " 30 "

Wiesbaden, den 24. April 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat. v. Köhler.

Wiesbaden, 24. April. Bei der gestern in Frankfurt beendigten Ziehung der sechsten Klasse 129. Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigesezten Hauptpreise: No. 19,145 fl. 3000; No. 15,996 fl. 2000; No. 24,147 fl. 1000.

Für das Denkmal des seel. Kirchenraths Dr. Schulz

sind weiter eingegangen:

Bei Geh. Hofrath Dr. Frize: von 7 Ungenannten 30 fl. 30 fr.
Bei Wilhelm Roth: von B. L. 30 fr., von Fr. v. P... 1 fl. 45 fr., von einem Ungenannten 24 fr., von G. 2 fl. 42 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.